

Der Herausgeber

Prof. Dr. Karl-Heinz Spieß, geb. 1948, Promotion 1977 in Mainz, Habilitation 1992 in Mainz, seit 1994 Professor für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften in Greifswald. Mitglied des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte und korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Arbeitsschwerpunkte sind das mittelalterliche Lehnswesen, die historische Familienforschung, die Reichsfürsten und ihre Höfe sowie die Universitätsgeschichte.

Inhalt

Karl-Heinz Spieß: Zur Einführung

Stefan Weinfurter: Die Päpste als »Lehnsherren« von Königen und Kaisern im 11. und 12. Jahrhundert?

Gerhard Dilcher: Das lombardische Lehnrecht der Libri Feudorum im europäischen Kontext. Entstehung – zentrale Probleme – Wirkungen

Gerhard Dilcher: Adel, Bürgerschaft und Kommune in der Bildlichkeit des italienischen Mittelalters. Zum Tympanon von San Zeno in Verona und Lorenzettis Buon Governo in Siena

Christoph Dartmann: Lehnsbeziehungen im kommunalen Italien des 11. und 12. Jahrhunderts

Roman Deutinger: Vom Amt zum Lehen. Das Beispiel der deutschen Herzogtümer im Hochmittelalter

Brigitte Kasten: Zum Gedankengut der Fürstenerhebungen im 12. und 13. Jahrhundert

Jürgen Dendorfer: Das Lehnrecht und die Ordnung des Reiches. »Politische Prozesse« am Ende des 12. Jahrhunderts

Rudolf Schieffer: Das Lehnswesen in den Urkunden der Kaiserin Konstanze, in den frühen Königsurkunden Friedrichs II. und in den Urkunden der Könige von Jerusalem

Heiner Lück: Woher kommt das Lehnrecht des Sachsenspiegels? Überlegungen zu Genesis, Charakter und Struktur

Steffen Patzold: Das Lehnswesen im Spiegel historiographischer Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts

Kurt Andermann: Verbreitung, Strukturen und Funktion des Lehnswesens im Umkreis von Fürsten, Grafen, Herren und Prälaten vom 11. bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts

Oliver Auge: Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens im Reich und in Italien im 12. und 13. Jahrhundert – eine Zusammenfassung